



Infoblättsche

Kurvenorgan der Generation Luzifer 1998



Spielberichte

Wir geben noch einmal nach Kaiserslautern



Debakel in Rostock

FC Metz

Les Grenats in Straßburg



Fanszene

Lesetipps

PRO-FRITZ-WALTER-STADION



[Dön] Hallo zusammen

Welch haarsträubende zwei Wochen liegen wieder einmal hinter uns! Glaubte man vor dem letzten Heimspiel gegen das Tabellenschlusslicht Wehen an lockere drei Punkte, so wurde einem ein nervenaufreibendes Spiel mit dem Siegtreffer in allerletzter Minute geboten. Doch gerade dieser Erfolg wurde aufgrund seiner Dramatik bereits fast schon gefeiert wie der Aufstieg selbst. Man war trotz spielerischer Schwächen wieder guter Dinge, auch bei der aufstrebenden Hansekogge aus Rostock bestehen zu können. Und was geschieht? Statt mit einem Punktgewinn nachzulegen und sich eine gute Ausgangsposition für die letzten Spiele zu verschaffen, ging man mit 1:5 baden und stand der miserablen Leistung des Schiedsrichters in nichts nach. Und wenn man schon kein Glück hat, kommt auch noch Pech hinzu. Die Kontrahenten gewannen in Serie und vier Spieltage vor Toresschluss findet sich unser FCK auf Rang sechs der Tabelle wieder. Vergangenen Montag flog dann die nächste Bombe ins Haus: Trainer Milan Sasic wurde entlassen. Für manche absehbar, für manch einen gar logisch, für andere jedoch auch vollkommen unerwartet. Gründe für diesen Schritt waren wohl mehr menschlicher als sportlicher Natur, doch es ist sehr schwer, Gerüchte von Fakten zu trennen und somit entbehren wilde Spekulationen jeder Grundlage. Fakt ist, dass unter Sasic aus schier aussichtsloser Situation der Klassenerhalt geschafft wurde und man in dieser Saison entgegen aller Erwartungen bis zuletzt ganz oben mitmischte. Deshalb: Danke für Alles, Milan! Somit bleibt unserem Interimstrainer Alois Schwartz für das heutige Spiel gegen Augsburg ein glückliches Händchen zu wünschen und auch die Mannschaft sollte um Wiedergutmachung bemüht sein. Also gilt heute: Einfach gewinnen, schauen was dabei herauskommt! Auf geht's, Westkurve!

| History

Eure Hilfe wird gesucht...

So langsam leert sich leider unser Archiv für die Rubrik „History“, in welcher ihr immer Spielberichte aus alten Fanzines findet...

Doch hier könnt ihr alle Abhilfe schaffen, v.a. die älteren FCK-Fans! Wir suchen dafür alle möglichen älteren Fanzines aus der FCK Fanszene, egal ob Westside Story, Devil Inside, Tanz der Teufel, NPA, Badgers News, Playball, In Teufels Namen, KAP, M.O.T., Fump und wie die Machwerke aus den 80ern und 90ern auch immer hießen. Auch überregionale Fanzines, wie z.B. Ausgaben des Fantreffs werden gesucht!

Optimal wäre es, wenn ihr welche der eben genannten FCK-Zines, bzw. auch andere Fanzines aus der FCK-Fanszene zum Tausch, Verkauf oder einfach für ein paar Fotoposter, Pins oder ähnlichem abgeben würdet, da wir auch ein langfristiges Projekt verfolgen, in welchem wir u.a. Fanzines aus den letzten Jahrzehnten der Lautrer Fangeschichte zusammenstellen und so möglichst vielen FCK-Fans präsentieren wollen.

Falls ihr euch jetzt angesprochen fühlt und mit-helfen wollt: Einfach am Infostand vorbei schauen oder eine E-Mail an schneller@generation-luzifer.com schicken.



Hansa Rostock - I. FC Kaiserslautern

Längste Auswärtsfahrt am „Tag der Arbeit“

[Dirk] I. Mai nach Rostock! Lange wurde gehofft, dass das Spiel auf diesen Termin gelegt wird und tatsächlich sollte es wahr werden! So machten sich mitten in der Nacht drei Busse der Ultra' Szene auf den weiten Weg an die Ostsee, um unseren geliebten Verein auch beim am weitesten entfernten Auswärtsspiel gebührend zu unterstützen.

Nach längerem Halt inklusive Grillen und einem Mobfoto, bei dem uns die halbe Wiese aus Versehen abfackelte, fuhren wir im Konvoi weiter gen Rostock. Kurz vor unserem Ziel wurden die Busse von der Polizei abgefangen und so ging es die letzten Kilometer in Polizeibegleitung weiter. In Rostock selbst erspähte der aufmerksame Lautrer schon einige übel aussehende Rostocker Atzen, die erahnen liessen, was einen heute so alles erwarten könnte. Im Gästekäfig angekommen brachte man das Material in den Block und staunte nicht schlecht über knapp 800 angereiste Lautrer! Schon vor Spielbeginn konnte die Stimmung auf Gästeseite überzeugen, während vor dem Spiel im Rostocker Fanblock Stille herrschte. Erstaunlich, dass

zu schweigen! Die Kurve rund um die Suptras zeigte sich nun etwas besser aufgelegt, das Gelbe vom Ei war das aber noch lange nicht... Zu erwähnen ist, dass es trotz zwei Gegentoren außer kurzen Pöbeleinlagen an der Plexiglasscheibe völlig ruhig blieb und jeder besonnen auf die Anstalten der Rostocker reagierte! Als der Schiri zur Halbzeit piff dachte keiner von uns daran, mit dem vorher gestarteten Dauergesang aufzuhören, und so wurde, angetrieben von einem richtig gut aufgelegten Kempf, die komplette Halbzeit fanatisch durchgesungen. Da staunten selbst die Rostocker in den angrenzenden Blöcken nicht schlecht, stellenweise gab es sogar Applaus für unseren Auftritt. Nach der Halbzeit ging der Dauergesang weiter, nur kurz unterbrochen von einem brachialen „Hurra Hurra die Lautrer die sind da“. Früh erzielte unser Team das 1:2 und Hoffnung keimte auf. Spätestens jetzt gab es im Gästeblock kein Halten mehr und es wurde richtig gut gerockt! Leider kassierte unser Team recht zügig schon wieder ein Gegentor, nach welchem es auch weiterhin relativ ruhig im Plexiglas umzäunten Gästeblock blieb, trotz eindeutiger Aufforderungen auf Rostocker Seite, das Ganze non-verbal zu klären. Waren schon richtig gute Module auf HRO-Seite am Start. In der Folgezeit kassierten unsere Mannen noch das 1:4 und 1:5 und irgendwann schien das Fass einfach übergelaufen und so manch Übermotivierter ließ seinen Frust an der Plexiglasscheibe aus. In der Folgezeit reger Austausch von Gegenständen mit HRO, wobei man sagen muss, dass die ersten feuchten Grüße eindeutig von Rostocker Seite kamen. Gerüchten zufolge soll sogar ein vollgekackter Becher den Besitzer gewechselt haben ;-). So sollte es die letzten 20 Minuten des Spiels größtenteils weiter gehen, der ABS-Sicherheitsdienst hatte alle Mühe die Rostocker und Lautrer Fans vom Plexiglas fernzuhalten. Erwähnen sollte man hier allerdings folgendes: Es ist absolut unverständlich, warum der Sicherheitsdienst zunächst nur im Gästeblock war, während die Heimfans weiter munter an der Plexiglasscheibe pöbeln und Gegenstände werfen konnten und dies erst kurz vor Ende ebenfalls unterbunden wurde. Der Sinn erschliesst sich mir leider nicht. In der Schlussphase konnte der geneigte Gästefan dann erleben was in Rostock los ist, wenn nicht nur der Suptras Block, sondern auch die anderen beiden Eckblöcke und die Hintertortribünen mit in die Gesänge einstimmen,



die Gästefans nur durch eine Plexiglasscheibe von den angrenzenden Rostocker Atzen, Hools und sonstigem Gesocks getrennt waren. Jedem, der schon einmal ein Auswärtsspiel besucht hat, war klar, dass dort noch etwas passiert - doch dazu später mehr. Der Lautrer Anhang begann mit einem fanatischen Dauergesang, während die „Heimecke“ in ihrem Sektor optisch zwar überzeugte, aber selten zu vernehmen war. Nach 30 Minuten stand es auch schon 2:0 für die Hansakogge, was den FCK-Anhang aber in keinsten Weise von einem guten Support abschreckte! Wir fahren ja schließlich nicht zwei Tage durch Deutschland um dann

einige Male wurde es ziemlich laut. Ansonsten hatte ich von Heimseite mehr erwartet, lag wohl teilweise auch an der Lage des Stimmungsblocks.

Das Spiel endete dann auch irgendwann und die Mannschaft kam sich zögerlich bedanken. Ob es sie wirklich interessiert hat, wie lange wir unterwegs waren, wie viele Kosten wir auf uns genommen haben und wie lange wir noch unterwegs sein werden? Ich weiss es nicht... Nach dem Spiel eskalierte die Situation zunehmend, im gesamten Gästeblock sah man sich anpöbelnde Heim- und Gästefans, der konsequent und überhart agierende ABS-Sicherheitsdienst konnte nur schwer Herr der Lage werden. Während das komplette Stadion noch „Auf die Fresse“ skandierte kamen



auch schon die Grünen in den Block und leisteten den Beteiligten Gesellschaft. Zur Freude aller griffen sie allerdings nicht ein und siehe da, das Geschehen war auch schon beendet – zumindest im Stadion! Auf dem eingezäunten Gästeparkplatz schien zunächst alles ruhig, man rechnete aber noch fest mit einer Verabschiedung von Seiten der Rostocker, zu viel war im Stadion passiert. Irgendwann tauchten am hinteren Ende des Gästeblockes dann einige Rostocker auf, die aufgrund eines üblen Flaschen- und Steinhagels der heute sehr geschlossen agierenden Szene allerdings direkt wieder den Rückzug antraten. Während die Grünen den fliehenden Rostockern hinterhersprinteten, probierte der Pöbel nun das Tor aufzutreten. Als das Tor kurz davor war nachzugeben, tauchte Team Green wieder auf und auch der Sicherheitsdienst verlagerte sein Betätigungsfeld vom vorderen in den hinteren Teil des Gästeparkplatzes. Auf Lautrer Seite eine kurzzeitige Festnahme. Als sich alles gerade wieder zu beruhigen schien fand

auf einmal eine Leuchtspur der Rostocker, wie auch immer, den Weg in den Gästeblock. Daraufhin wurde es noch einmal unruhig und auch sonst schiene der Geduldsfaden so langsam zu reißen. Absolut verständlich, war man inzwischen über 1 ½ Stunden in diesem stau-bigen Käfig gefangen, könnte meinen es wäre das erste Spiel in denen die Polizei die Rostocker in den Griff kriegen müsste, völlig unverständlich! Nach knapp zwei Stunden war der Spuk dann vorbei, die sechs Lautrer Gästebusse sowie einige 9er „durften“ den Parkplatz verlassen. Geschehen sollte nichts mehr und so ging es mit massiver Polizeibegleitung auf die Autobahn. Die Heimfahrt gestaltete sich relativ ruhig und so stiegen wir gegen 9 Uhr morgens an unserem wunderschönen Fritz-Walter-Stadion aus und traten die individuelle Heimreise an. Fazit: Trotz einer grottenschlechten Mannschaftsleistung gab es durchaus Glanzpunkte, wenn auch nur auf Fanseite. So war die Anzahl der angereisten Lautrer Fans absolut zufriedenstellend, darauf können wir alle sehr stolz sein, genau wie auf unsere fantastische Unterstützung! Die Geschehnisse rund um den Gästeblock und nach dem Spiel sind sicherlich alle für sich differenziert zu betrachten, ein letztendliches Urteil fällt schwer. Fest steht jedoch: Einer Seite die absolute Schuld auszusprechen wäre schlichtweg falsch und gelogen! Fehler konnte man auf Seiten der Ordner bzw. des Sicherheitsdienstes (die zugaben, die Lage unterschätzt zu haben!), der Polizeitaktik, aber auch auf Seiten beider Fanlager finden. Sei's drum, Freitag geht's weiter! Hoffen wir alle auf einen Heimsieg und auf ein schönes Spiel mit guter Stimmung und natürlich einen Sieg für unseren geliebten Verein, bevor die Saison auch leider schon wieder zu Ende ist! NUR DER FCK!

| 5

Fakten.Statistiken

2. Bundesliga, 30. Spieltag, Freitag 01.05.2009 18:00 Uhr
Hansa Rostock – 1. FC Kaiserslautern 5:1 (2:0)

Tore: 1:0 Fillinger (7.), 2:0 Fillinger (21.), 2:1 Amedick (48.), 3:1 Kern (56.), 4:1 Bartels (67.), 5:1 Kern (78.)

Zuschauer: 27.000

Lesen!

[Dirk] Heute möchten wir euch in unserer Rubrik „Lesen!“ neben den überregionalen Fanzines „Erlebnis Fußball“ und „Blickfang Ultra“ eine weitere Internetpräsenz ans Herz legen!

Die Seite www.schwatzgelb.de ist, wie der Name schon sagt, eine Seite von Fans der Borussia aus Dortmund. Diese hat es sich zur Aufgabe gemacht, wie sie selbst schreiben, „das Geschehen



verlangen würde -Achtung, das mag jetzt für manchen ein Schock sein - ich würde ihn hergeben und ohne blutige Nase das Feld verlassen. Natürlich wäre die Faust in der Tasche geballt und das Gefühl der Ohnmacht und der Verlust von etwas lieb Gewonnenem kein schönes, aber schlussendlich würde ich es tun und mir später etwas Neues kaufen.

Und wofür das alles? Für Gegenstände, die zwar in den eigenen Farben gehalten sind, hinter denen oftmals einiges an Arbeit und Geld steckt, die aber letzten Endes nichts anderes als Gegenstände sind. Die Liebe zum eigenen Verein und der Stolz auf die eigenen Farben sind nicht in den Stoff eingeschlossen, sie sitzen im Herzen eines jeden Fans.“

Dies war nur ein kleiner Auszug aus dem sehr guten Bericht, den kompletten Artikel findet ihr unter: <http://schwatzgelb.de/index.php?id=4962>

Neben schwatzgelb.de möchten wir euch lesenswerte Artikel aus EF und BFU empfehlen:

Im **Erlebnis Fußball** stechen vor allem die Berichte der verschiedenen im Europapokal vertretenen Vereine und ihrer Fanszenen heraus, welche aus ihrer Sicht die Spiele noch einmal revue passieren lassen. Des Weiteren findet ihr einen interessanten Artikel zum Thema Pyrotechnik.

Im neuen **Blickfang Ultra** legen wir euch wärmstens die Diskussion um das sogenannte „St. Pauli Modell“ ans Herz. Mehrere relevante Ultra' Gruppierungen haben sich zu Selbigem geäußert. Lesenswert, wie unterschiedlich das Modell bewertet wird! Auch wir haben dazu Stellung bezogen, aber schaut doch am Besten einfach selbst! Die beiden Fanzines bekommt ihr natürlich wie immer bei uns – Viel Spaß beim Lesen!

6 | rund um Borussia Dortmund aus Fansicht zu präsentieren. Wir wollen der großen Anhängerschar von Borussia Dortmund einerseits eine Plattform zum Meinungsaustausch wie auch ein Sprachrohr für ihre Interessen bieten“. Vergleichbar ist die Seite somit mit der euch wohl allen bekannten Seite „Der-Betze-brennt“.

Auf genannter Internetpräsenz fanden wir einen Artikel, den wir euch nur wärmsten empfehlen können und euch hier schon einmal Auszugsweise zur Verfügung stellen möchten. Inhaltlich geht es dabei um das Thema Fahnenklau:

„Das Abzocken von Schals, Fahnen und Bannern ist mittlerweile ein beliebtes Spielchen der Ultraszene geworden. Kaum ein Spieltag vergeht, an dem man nicht in einer Kurve Fanutensilien des Gegners bestaunen darf und so ließ sich auch ein Teil des Dortmunder Anhangs in Frankfurt nicht lumpen und präsentierte unter Gefahr für Leib und Leben eine große Schwenkfahne eines Frankfurter Fanklubs. Eine ganz tolle und furchtbar mutige Aktion, die von unwahrscheinlich viel Männlichkeit und Einsatz für den Verein zeugt.“

Ebenso sollte man die mittlerweile völlig überfrachtete Symbolik und den Kult um Gegenstände überdenken. Wenn mir am Bahnhof eine Gruppe in Überzahl gegenüberstehen und die Herausgabe meines Schals



Racing Straßburg - FC Metz

Mit dem Grenats beim Auswärtsspiel in Stade de Meinau

[Dön] Das elsass-lothringische Duell Racing Strasbourg - FC Metz bildete heute das Topspiel der französischen Ligue 2. Dank einer kleinen Siegesserie der Grenats in den letzten Spielen traf der Tabellenritte auf den Zweiten, somit ist der Aufstieg für die Messins wieder in greifbarer Nähe.

Das Spiel wurde, oh Wunder, auf einen Montagabend terminiert, doch das wunderte nach der diesjährigen Spielzeit niemanden mehr. Trotzdem konnten wir einen Szenebus organisieren, dieses Jahr war vornehmlich jüngerer Kaliber an Bord. Kaum war man aufgesprungen, erreichte die Reisegesellschaft auch schon den vereinbarten Treffpunkt und schloss sich der Metzger Buskolonne bis unmittelbar vor den Gästeblock an. Unsere Freunde von der Horda stellten insgesamt zwei Busse, die GG war ebenfalls mit zwei Gefährten vertreten. Schnell den Gästeblock geentert und sofern man nicht in selbigem stand, konnte man eine sehr nett anzusehende Choreo, bestehend aus einer gesprühten Blockfahne und Spruchbändern bestaunen. Optisch wurde ansonsten ne-

Auswärtsspielen in dieser Saison blieben auch heute Reibereien zwischen den beiden Gruppen aus, eine sehr löbliche Entwicklung! Badensisches Gewürm musste man in der Nähe des Gästeblocks auch wieder erspähen, jedoch blieb uns wie jedes Jahr der Sinn deren „Auf-



tritt“ verschlossen. Warum pöbelt man lieber, als mit seinen Freunden in der Kurve zu stehen? Auf der falschen Rheinseite kann man wohl kaum die nächste Spielzeit erwarten, wir werden sehen! Auf dem grünen Rasen konnte sich keine der beiden Mannschaften einen wirklichen Vorteil verschaffen. Torchancen waren eher Mangelware und so endete das Spiel folgerichtig mit einem 0:0. Nach der obligatorischen Blocksperrung (genauso sinnlos wie die Karlsruher) wollte man uns als Gäste gar nicht mehr gehen lassen und veranlasste eine fast zweistündige Busparkplatzsperre. Sind wohl von den Ereignissen rund um den G8-Gipfel nachhaltig geschädigt worden, die Burschen. Na ja, irgendwann und irgendwo war dann auch jeder wieder in den heimischen Gefilden. Lautern – Metz à jamais!



ben den üblichen Fahnen und Doppelhaltern auch immer mal wieder die eine oder andere Pyroeinlage geboten und auch akustisch war es einer der besseren Auftritte in Strasbourg der letzten Jahre. Vier Vorsänger waren stets auf einen geschlossenen Support bedacht und schafften es immer wieder, den gesamten Block mitzureißen. Wie bei meinen bisher besuchten

| Fakten.Statistiken

Ligue 2, 33.Spieltag, Montag 27.04.2009 20:30 Uhr
Racing Straßburg – FC Metz 0:0 (0:0)

Tore: Fehlzanzeige

Zuschauer: 18.000

Impressum

Herausgeber:

Generation Luzifer

Anschrift:

Generation Luzifer
Postfach 1155
67105 Schifferstadt

Redaktion:

Schneller
Tom
Dön
Dirk
Julian

Layout:

Tom
Björn S.

Fotos:

Der Betze brennt
Internetklau

Endfertigung:

Becht/Tom (online)
Delling (print)

Auflage:

500 Stück

Preis:

-unbezahlbar-

Online unter:

www.der-betze-
brennt.de
www.gl98.de

Redaktionsschluss ist
jeweils der Montag
vor dem Spieltag, für
diese Ausgabe jedoch
der 07.05.2009

Die nächsten Spiele

12.05. Aachen - FCK
17.05. FCK - MSV Duisburg

10.05. FCK II - FC Schalke 04 II
12.05. FCK II - SVVerl

Wenn Du ein interessan-
tes Thema rund um den
FCK hast, wichtige Termine
die Du der Fanszene nicht
vorenthalten willst, oder
Fotos die hier nicht fehlen
dürfen, schreib uns einfach
eine Mail an [redaktion@
generation-luzifer.de](mailto:redaktion@generation-luzifer.de) oder
sprich uns im Stadion an.
Wir freuen uns auf Deinen
Beitrag!



Tabelle: (Stand 07.05.09)

1.	SC Freiburg	51:30	61
2.	FSV Mainz 05	54:34	54
3.	I.FC Nürnberg	46:27	52
4.	SpVgg Fürth	55:41	51
5.	Alemannia Aachen	51:35	49
6.	I.FC Kaiserslautern	46:38	49
7.	MSV Duisburg	46:31	47
8.	FC St. Pauli	46:57	39
9.	FC Augsburg	39:37	38
10.	RW Oberhausen	33:48	38
11.	TSV 1860 München	39:40	36
12.	FSV Frankfurt	32:42	36
13.	RW Ahlen	31:50	36
14.	Hansa Rostock	45:46	36
15.	TuS Koblenz	42:46	34
16.	VfL Osnabrück	36:51	32
17.	FC Ingolstadt	33:50	27
18.	SV Wehen	25:47	21

Kleingedrucktes: Das Infoblättsche ist kein Erzeugnis im presserechtlichen Sinne. Es dient vielmehr als Rundbrief von Fans für Fans des I.FC Kaiserslautern. Alle hier dargestellten Fotos und Berichte stellen lediglich Tatsachen dar und sollen weder zu Gewalt noch Alkoholkonsum aufrufen. Es sei auch darauf hingewiesen, dass das Abbrennen von Pyrotechnik in deutschen Stadien verboten ist! Berichte und Fotos spiegeln lediglich die Meinung der jeweiligen Autoren wieder, nicht zwangsläufig die Meinung der Generation Luzifer.

Du hast das Infoblättsche jetzt fertig gelesen, aber dein Nachbar im Stadion kennt unser Kurvenorgan eventuell noch gar nicht oder hat kein eigenes Exemplar? Dann gib deine Ausgabe doch einfach weiter, damit künftig noch mehr FCK-Fans über die Geschehnisse in der Fanszene und Westkurve informiert werden!